

Hallo ,

ich bin männlich, 16 Jahre, und lese jetzt schon seit längerer Zeit hier im Forum "still" mit und habe gefühlt bereits alle Threads und Beiträge durchgelesen...

Doch da meine Haarsituation sich immer weiter verschlechtert und ich langsam am verzweifeln bin hab ich mich jetzt auch im Forum angemeldet und hoffe dass ihr mir helfen könnt...

Seit 3 Monaten fällt mir auf dass meine anfangs nur leicht ausgeprägten Geheimratsecken rasant immer größer werden und die Haare sich ausdünnen...

"Kurze" Einleitung:

Ich habe seitdem ich 12 Jahre alt bin Akne, anfangs eine leichte bis mittelschwere Form, doch diese entwickelte sich schnell zu einer sehr starken Akne in Gesicht, Brust, Rücken, Arme, usw...

Ich habe allesmögliche versucht um die Akne loszuwerden..., doch leider mit keinem bzw. nur sehr geringem Erfolg...

Die Akne und allgemein unreine

Vor 4 Monaten wechselte ich den Hautarzt und hier stellten sich das erste Mal etwa größere Erfolge ein...

Dieser untersuchte mich komplett, nahm Blut ab und verschrieb mir gleich ne ganze Palette an Medikamenten:

Morgens:

Omniflora (für Magen - Darm)

Vitamin D3

Mittags:

Iberogast (für Magen - Darm)

Curazink (15 mg Zink)

Silibene (Mariendistel für Leber)

Abends:

Myrrhinil (für Magen - Darm)

Symbioflor (für Magen - Darm)

Zink Creme

Daraufhin besserte sich mein Hautbild das erste Mal sichtlich ein bisschen...

Doch jetzt zum Problem warum ich mich im Forum melde:

Ganz hingegen zur Besserung meines Hautbilds fiel mir auf dass meine Geheimratsecken (welche ich auch vorher schon hatte und sich bis zu diesem Zeitpunkt zumindest nicht sichtbar verändert hatten) immer größer werden und die Haare in diesem Bereich immer weiter ausdünnen...

Doch komischerweise fällt nicht auf das ich vermehrt Haare verlieren würde...

Beim Duschen maximal 10 Haare oder so...

Aber die Haare werden immer dünner und die Geheimratsecken gefühlt von Tag zu Tag größer...

In meiner Not ging ich dann wieder zu meinem Hautarzt und schilderte ihm das Problem und fragte ihn ob das auch von den Medikamenten gegen die Akne kommen könnte. Er sah darin keinen Zusammenhang und diagnostizierte aufgrund des typischen Verlaufs androgetische Alopezie und er verschrieb mir daraufhin Regaine und Sikapur (Kieselerde) mit den Worten: "3 Monate auf die betroffenen Stellen auftragen und dann wachsen da auch wieder Haare..."

Das mach ich jetzt seit fast 2 Monaten und seitdem hat sich mein Haarstatuts eher immer weiter verschlechtert als verbessert...

Ich hatte auch kein Shedding von dem hier viele im Forum schreiben, aber trotzdem werden die Geheimratsecken immer größer und die Haare am Haaransatz und im Bereich der Geheimratsecken dünnen immer weiter aus und der Haaransatz geht zurück...

Und viele haben hier ja im Forum auch geschrieben dass Minox allein garnich helfen soll, vorallem nicht bei ner aggressiven AGA, welche ich ja wie's aussieht habe, weils schon so früh anfängt...

Langsam bin ich echt am verzweifeln und weiß nicht mehr was ich tun soll...

Bis jetzt kann ich die GHE noch recht gut verdecken in dem ich die Haare schräg drüberkämmen, aber auch dass wird schon immer schwieriger...

Und wenn's mit der Geschwindigkeit weiter geht dann siehts schlecht aus...

Und ne Glatze/Halbglatze wäre für mich mit 16/17/18 unvorstellbar, vorallem auch noch aufgrund meines sowieso schon bestehenden Hautproblems...

Hab jetzt auch schon meine ganze Ernährung umgestellt und stopf mir eigentlich fast nur noch Obst und Gemüse rein und trink nur noch Wasser... (auch wenn Ernährung ja nichts mit AGA zu tun haben soll...) Wobei ich auch gelesen habe, dass ja zwischen Omega 3 Fettsäuren und Haarausfall auch ne Verbindung bestehen könnte...

Bringt es was sich stark Omega 3 haltig zuernähren? (Fischöl, Krillöl, usw...?) PGD und so...

Hab jetzt auch schon gefühlt allesmögliche im Forum gesucht was wirklich helfen kann, aber blick bei dem ganzen halt nicht wirklich durch...

Langsam wäre ich auch bereit FIN zu nehmen, aber meine Mom würds mich sowieso nicht nehmen lassen..., wegen der krassen NW, aber dass wäre halt wahrscheinlich am effektivsten...

Hab auch schon viel über KET gelesen, aber auch hier gehen die Meinungen stark auseinander...

Würde sich die Anschaffung eines KET Shampoo's lohnen?

Hab auch mal gelesen dass zwischen Haarausfall und Allergie ein Zusammenhang bestehen könnte...

Bei der Blutabnahme wurden auch erhöhte Allergiewerte festgestellt...

Kann hierin ein Zusammenhang bestehen?

Gibt ja auch nen Cetirizin Anwender-Thread bei welchem die Meinungen aber auch auseinandergehen...
Würde es sich lohnen das mit Cetirizin mal zu probieren?
Oder ne Fenistil Creme in die GHE rein? (Soll ja PGD senken)
Und was haltet ihr von den ganzen "Wundermittelchen" gegen den Haarausfall, gibt's da eines was wenigstens irgendeine Wirkung zeigt? Und Priorin, Ell Carnell usw...
Würd mir mittlerweile alles reinschmeißen egal was es kostet, wenn's wenigstens eine Wirkung hat und nicht all zu viele Nebenwirkungen...

Was würdet ihr mir empfehlen was ich machen sollte? Welches "Mittel" hat bei euch geholfen und ist dabei einigermaßen leicht zu beschaffen (nicht so wie RU...)?
Und wie kann ich am besten kontrollieren ob irgend ein Mittel den Haarausfall bremst bzw.stoppt?, da ich ja keinen erhöhten Haarverlust feststellen kann, obwohl die GHE's wachsen...

Ich bin halt mittlerweile echt am verzweifeln und will dagegen jetzt was (hoffentlich)WIRKSAMES unternehmen und frage was ihr mir empfehlen würdet... Doktoren können ja wie ich bemerkt habe nicht viel helfen...
Und als medizinisch belegte Optionen stehen ja nur Minox und FIN zur Verfügung...
Sry für den langen Text ..., aber ich bin wirklich am Ende...
Stell jetzt auch noch ein paar Fotos rein damit ihr seht wie's aussieht;)
Für viele von euch wahrscheinlich noch ein vertretbarer Status aber dieser hat sich so wie er ist in weniger als einem halben Jahr entwickelt...

PS: ich glaub auf den Fotos sieht man's nicht so gut, aber die Haare hinter den GHE dünnen bereits richtig aus und wenn da Licht drauf scheint dann sieht man da bereits richtig die Kopfhaut...

File Attachments

1) [GHE links - 1.jpg](#), downloaded 695 times

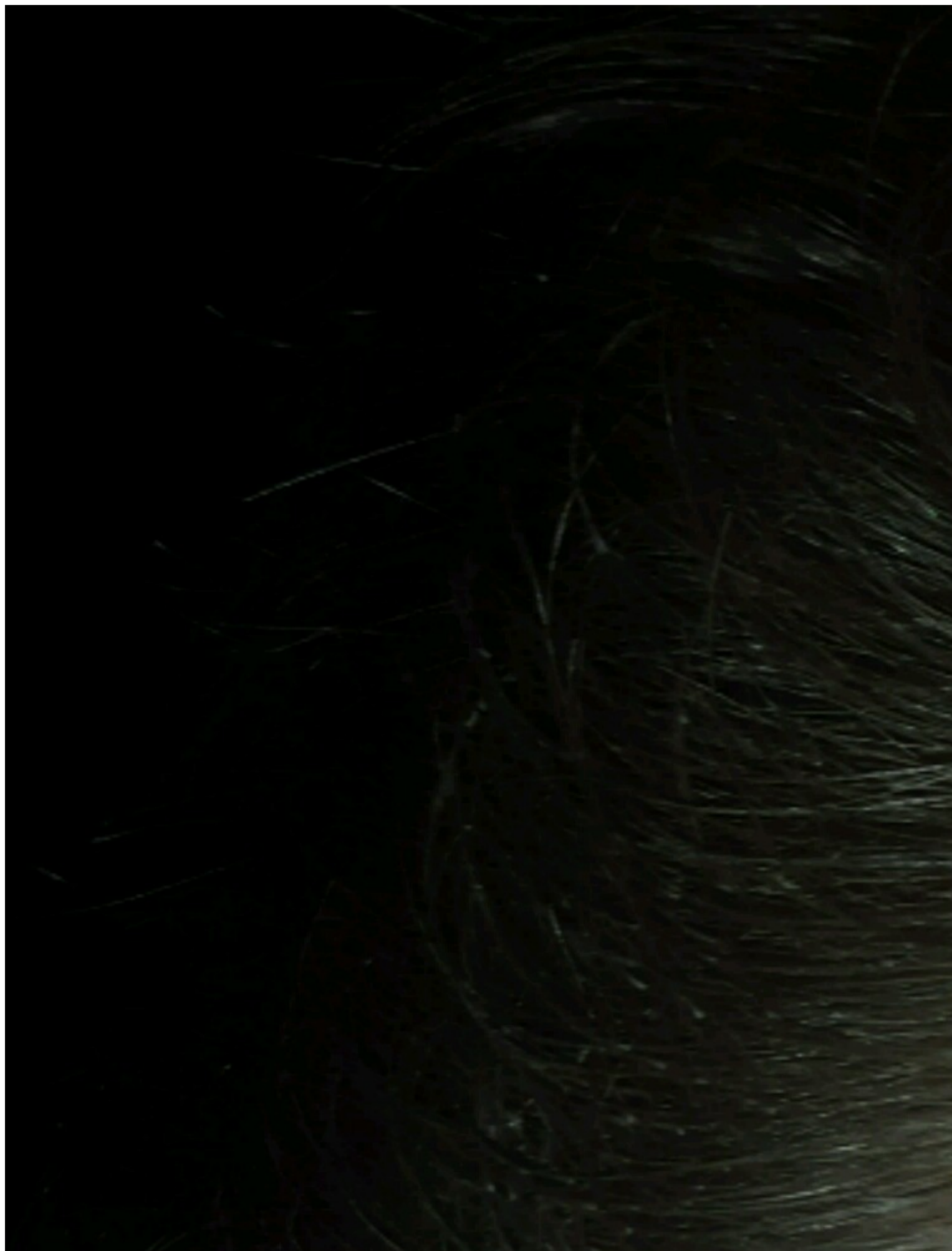
The first part of the paper discusses the importance of the research and the objectives of the study. It then presents a literature review of the existing research on the topic. The methodology section describes the research design and the data collection process. The results section presents the findings of the study, and the conclusion section summarizes the main findings and provides recommendations for future research.

The study was conducted in a laboratory setting. The participants were recruited from a local university and were assigned to two groups: the experimental group and the control group. The experimental group received the intervention, while the control group did not. The data was collected over a period of six weeks.

The results of the study show that the intervention had a significant positive effect on the outcome variable. The experimental group showed a significant improvement in the outcome variable compared to the control group. The findings suggest that the intervention is effective in improving the outcome variable.

The conclusion of the study is that the intervention is effective in improving the outcome variable. The findings suggest that the intervention is a promising approach for improving the outcome variable. Further research is needed to confirm the findings and to explore the long-term effects of the intervention.

2) [GHE rechts.jpg](#), downloaded 655 times



3) [GHE links.jpg](#), downloaded 613 times



Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [pilos](#) on Sat, 16 Jan 2016 18:51:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mit diese bilder kann man nix anfangen

Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [Yes No](#) on Sat, 16 Jan 2016 19:44:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tobey schrieb am Sat, 16 January 2016 18:22

Und wie kann ich am besten kontrollieren ob irgend ein Mittel den Haarausfall bremst bzw.stoppt?, da ich ja keinen erhöhten Haarverlust feststellen kann, obwohl die GHE's wachsen...

Wichtig ist in welcher Qualität die Haare nachwachsen, nicht wie viele täglich ausfallen. Mir fallen auch kaum merklich Haare aus (sehe praktisch keine) aber das hilft alles nichts. Wenn die Haare immer dünner nachwachsen und der Wachstumszyklus immer kürzer wird - dann ist es das.

Ist androg. Haarausfall in deiner Familie (Vater, Opas)? Wenn ja, dann ist die wahrscheinlichkeit groß, dass du ebenfalls betroffen bist.

Zink müßtest du über Tag höher dosieren - 70 mg oder so.

Leicht zu beschaffen und unkritisch (NW) sind Ketoconazol und Stemoxydin.

Ich würde Rosmarinöl probieren - ein Tropfen auf 4 ml Minox z.B.

Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [Ryder89](#) on Sat, 16 Jan 2016 19:49:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Sat, 16 January 2016 20:44Tobey schrieb am Sat, 16 January 2016 18:22

Und wie kann ich am besten kontrollieren ob irgend ein Mittel den Haarausfall bremst bzw.stoppt?, da ich ja keinen erhöhten Haarverlust feststellen kann, obwohl die GHE's wachsen...

Wichtig ist in welcher Qualität die Haare nachwachsen, nicht wie viele täglich ausfallen. Mir fallen auch kaum merklich Haare aus (sehe praktisch keine) aber das hilft alles nichts. Wenn die

Haare immer dünner nachwachsen und der Wachstumszyklus immer kürzer wird - dann ist es das.

Ist androg. Haarausfall in deiner Familie (Vater, Opa)? Wenn ja, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass du ebenfalls betroffen bist.

Zink müßtest du über Tag höher dosieren - 70 mg oder so.

Leicht zu beschaffen und unkritisch (NW) sind Ketoconazol und Stemoxydin.

Ich würde Rosmarinöl probieren - ein Tropfen auf 4 ml Minox z.B.

max. 50 mg Zink!

Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [Yes No](#) on Sat, 16 Jan 2016 20:13:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Sat, 16 January 2016 20:49

max. 50 mg Zink!

Ja, ich denke das wäre kontraproduktiv - hatte das verwechselt (so viel Zink erhöht(!) das freie Testosteron).

Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [Tobey](#) on Sat, 16 Jan 2016 21:06:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

erst einmal Danke für die schnellen Antworten!

Zitat:

mit diese bilder kann man nix anfangen

@pilos: Wie sollte ich die Bilder na dann am besten machen? Näher dran oder ein anderer Winkel?

Mein Vater und Opa mütterlicherseits haben beide androg. Alopezie - fing bei Ihnen aber erst so um die 30 an, Opa väterlicherseits hat hingegen bis jetzt noch fast volles Haar!

Ich vermute mal stark das es androgetische Alopezie ist, aber warum fängt das bei mir schon so

früh an?

Im Bereich der Geheimratsecken wachsen am Ansatz kleinere Haare die so 1 cm lang sind, aber nicht länger werden.

Mein Hautarzt meinte zwar dass das bereits ein Neuwuchs sei, der vom Minox komme, meiner Meinung nach sind das aber eher "verkümmerte" Haare...

Ketoconazol in Form von Shampoo? Kannst du mir hier eines empfehlen?

Von Stemoxydin hab ich bis jetzt noch nichts gehört. Ist das auch ne topische Lösung wie Minox? Könnte ich dann Minox+Stemoxydin+Rosmarinöl mischen und dann auftragen oder "verträgt" sich das nicht miteinander?

Subject: Aw: Haarausfall mit 16 - am verzweifeln
Posted by [Sammy123](#) on Sun, 17 Jan 2016 13:46:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gratuliere min Jung, du bist der Angst verfallen. Am besten du hörst mal auf dir Stress zu machen, der treibt den HA ganz besonders voran. Für die Darmflora gibts bessere Mittel, probier mal die von Dr. Wolz und übetreib das mit den Supplementen nicht. Manchmal ist weniger mehr. Die komplette Ernährung umzustellen und nurnoch Obst zu essen ist ebenfalls Quatsch. Du meinst es zwar gut aber das kann zusätzlich zu Problemen führen, viele Menschen vertragen Rohkost garnicht und es macht mehr Ärger als es hilft. Ich würde an deiner Stelle langsamere Veränderungen machen und besser beobachten, wie mein Körper drauf reagiert. Wenn du dir jetzt 5864 Mittelchen einwirfst und noch deine Ernährung komplett über den Haufen wirfst, wird es schwer herauszufinden, wie was miteinander reagiert und was für welche Veränderung verantwortlich ist. Zumal es vermutlich dazu führt, dass du noch mehr Stress empfindest, weil dein Zustand ein ganz anderer, dir nicht bekannter ist und du nicht weißt, ob er gut oder schlecht ist und wie du damit umgehen sollst. Ob und wie weit sich dein Haarausfall in den Griff kriegen lässt, steht in den Sternen, aber eins ist sicher, jetzt am Rad zu drehen, hilft dir kein Stück weiter, sondern begünstigt den HA nur. Cool bleiben.
